

weilenden Papst Alexander selbst ausgesetzt. Der mußte seine Lage als nahezu hoffnungslos empfinden. Wir kennen seine Bemühungen schon, den König für sich zu gewinnen. Ende Juni oder Anfang Juli hatte er von der bevorstehenden deutsch-französischen Zusammenkunft erfahren und daraufhin sein Verhalten dem Könige gegenüber gründlich geändert. Am 10. Juli kündigte er den Besuch zweier Kardinäle an⁶⁷⁾. Zugleich suchte er auf die Ratgeber Ludwigs einzuwirken. Am 24. Juli bat er Bischof Hugo von Soissons⁶⁸⁾ und am 1. August Erzbischof Heinrich von Reims, den König von dem Gedanken der Zusammenkunft mit Kaiser Friedrich abzubringen; ebenso bemühte er sich um eine persönliche Aussprache mit Ludwig und seinem Bruder Heinrich⁶⁹⁾. Er wurde besonders tatkräftig von den französischen Zisterziensern unterstützt⁷⁰⁾.

Auch Friedrich mußte mit dem starken Druck auf König Ludwig, der immer mehr zur Schlüsselfigur des ganzen Schauspiels wurde, rechnen. So schrieb Erzbischof Rainald von Köln, Erzkanzler für Italien, an den französischen Kanzler Bischof Hugo von Soissons⁷¹⁾. Er wies ihn auf den einzigartigen Wert der kaiserlichen Freundschaft für seinen König hin und bat, mitzuwirken, daß Friede und Eintracht bei der Zusammenkunft ihrer Herrscher glücklich zustande kämen. Auch Viktors Seneschall suchte in einem Briefe an Ludwig dessen Wohlwollen für seinen Papst zu erhalten⁷²⁾.

Es fragt sich, ob und wie König Ludwig dem vielfältigen Druck standgehalten hat.

Die Zusammenkunft, um die Alexander den König gebeten hatte⁷³⁾, fand erst in der zweiten Augushälfte in Souvigny statt, einem Dorfe mit einem kluniazensischen Priorat⁷⁴⁾. Ludwig befand sich bereits auf

⁶⁷⁾ S. oben S. 161.

⁶⁸⁾ JL. Nr. 10750; RHF. 15, 782 Nr. 51.

⁶⁹⁾ JL. Nr. 10752; RHF. 15, 783 Nr. 52.

⁷⁰⁾ Kölner Chronik, MG. SS. rer. Germ. in us. schol. S. 112 f.; Ann. Palidenses, MG. SS. 16, 92 Z. 41; Sigeberti Auctarium Affligemense, MG. SS. 6, 405 Z. 35. Den allgemeinen Eifer der Zisterzienser für Alexander III. berichten die Ann. Cameracenses (MG. SS. 16, 534 Z. 12) zum Jahre 1160. Vgl. M. Preiss, Die politische Tätigkeit der Cisterzienser im Schisma von 1159 bis 1177 (Eberings Histor. Studien 248, 1934).

⁷¹⁾ RHF. 16, 202 f. Nr. 11.

⁷²⁾ Ebd. S. 29 Nr. 94.

⁷³⁾ Die Zusammenkunft sollte ursprünglich in Clermont stattfinden, s. JL. Nr. 10752. In der Zeit vom 13. bis 19. Aug. urkundet Alexander dort. JL. 10753—10755.

⁷⁴⁾ Dép. Allier, Arr. Moulins.